

Antrag

**der Abgeordneten Stephan Jersch, Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik,
Dr. Carola Ensslen, Olga Fritzsche, Norbert Hackbusch, Metin Kaya,
Cansu Özdemir, Dr. Stephanie Rose, David Stoop, Heike Sudmann, Insa Tietjen
und Mehmet Yildiz (DIE LINKE)**

Betr.: Bezirke unterstützen: Gelder aus dem Vertrag für Hamburg zur Verfügung stellen

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung wurde den Bezirken zur finanziellen Überbrückung bis zum Haushaltsbeschluss die Nutzung von 75 Prozent des jeweils letztjährigen Haushaltsansatzes ermöglicht.

Die chronische Unterfinanzierung der Bezirke wird durch diese Regelung zumindest in Teilen gemildert. Nichtsdestotrotz reichen die Mittel gerade für Bereiche, in denen es um ganzjährige Geldbewilligungen, insbesondere über den Quartiersfonds, für Projekte geht, nicht aus. Dem könnte eine temporäre Zwischenfinanzierung aus dem Förderfonds Bezirke abhelfen.

Obwohl der Förderfonds Bezirke, begründet über den Vertrag für Hamburg, weiterhin Gültigkeit besitzt, werden die Geldmittel, die für die Erteilung von Baugenehmigungen bisher jeweils vorab im Januar gezahlt wurden, mit dem Verweis auf eine Neuverhandlung des Vertrages für Hamburg vollständig zurückgehalten. Dies entzieht den Bezirken einen bisher selbstverständlichen Teil ihres ohnehin stark eingeschränkten Finanzspielraums.

Laut Auskunft des Senats (Drs. 22/3943 „Kein Geld für genehmigte Wohnungen für Bezirke?“) ist im Rahmen der Neuverhandlung des Vertrages für Hamburg weder daran gedacht, die zu zahlenden Beträge je genehmigter Wohnung, noch die Zielzahlen für die Baugenehmigungen zu ändern.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die sich aus den bezirklichen Planungen für den Wohnungsbau und den Regelungen des Vertrags für Hamburg ergebenden Zahlungen werden den Bezirken, unter der Berücksichtigung der 75-Prozent-Regelung der vorläufigen Haushaltsführung, sofort zur Verfügung gestellt.
2. Mit Beschluss des neuen Doppelhaushalts 2020/2021 werden die restlichen 25 Prozent der den Bezirken zustehenden Mittel aus dem Vertrag für Hamburg sofort zur Verfügung gestellt.